



**PRACTICE ABSTRACT № 19**

**Keywords**

Vertragsgestaltung,  
Vertragsmanagement,  
öffentliche Güter, AUKM,  
PES, Pachtverträge,  
Wertschöpfungskette

**Erkenntnisse aus der Analyse von Fallbeispielen mit innovativer Vertragsgestaltung**

Welche Vertragsarten zur Integration von Ökosystemleistungen in die landwirtschaftliche Bewirtschaftung gibt es, welche Merkmale sind am weitesten verbreitet und welche innovativen Kombinationen von Merkmalen sind vielversprechend? Unsere aktors-basierte Analyse unterscheidet zwischen Zahlungen für Ökosystemleistungen (Payments for Ecosystem Services, PES), Landnutzungsverträgen, und Vereinbarungen entlang der Wertschöpfungskette, an denen Landwirte, verarbeitende Betriebe, Einzelhändler und Verbraucher beteiligt sind. Insgesamt wurden 62 Verträge auf der Grundlage einer umfassenden Reihe von Gestaltungs- und Governance-Merkmalen analysiert.

Besonders innovative Ansätze finden sich in Vereinbarungen entlang der Wertschöpfungskette aufgrund eines stärkeren Bottom-up-Ansatzes, z. B. mehr maßgeschneiderten Verträgen zwischen Erzeugern und Verarbeitern im Vergleich mit öffentlichen Programmen. Mit öffentlichen Geldern finanzierte PES-Verträge sind innovativ in Bezug auf ergebnisorientierte Zahlungen, die die Umweltleistungen der Landwirte belohnen und ihnen mehr Flexibilität und Autonomie gestatten. Neben den reinen Vertragstypen gibt es Mischformen. Sie kombinieren Merkmale aus mehreren Vertragsarten und sind besser auf den Kontext zugeschnitten.

Weiche Faktoren spielen bei der Vertragsumsetzung eine wichtige Rolle. Eine gemeinsame Vision und Verantwortlichkeit aller Akteure, gegenseitiges Vertrauen und Akzeptanz werden als notwendige Voraussetzungen angesehen. Die proaktive Rolle der Landwirt\*innen und die Einbeziehung von Akteuren auf allen Ebenen bei der Maßnahmenentwicklung könnte dazu beitragen, die mangelnde Akzeptanz der derzeitigen AUKM-Programme zu überwinden.

**Author(s)**

Birte Bredemeier  
(Leibniz Universität Hannover)

Sylvia Herrmann  
(Leibniz Universität Hannover)

**Contacts**

bredemeier@umwelt.uni-hannover.de

**Country/Region**

Belgien, Tschechische Republik,  
Frankreich, Deutschland,  
Irland, Italien,  
Peru, Polen,  
Rumänien, Spanien  
Schweden, die Niederlande,  
Vereinigtes Königreich, USA

## ZUSAMMENFASSUNG UND ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN



- Am innovativsten sind Wertschöpfungskettenverträge:
  - Mehr **maßgeschneiderte** Verträge
  - Stärkerer **Bottom-up-Ansatz**

- Mit öffentlichen Geldern finanzierte **PES-Verträge** sind aufgrund der **ergebnisorientierten Zahlungen** innovativ.



- **Hybride** Verträge zeigen vielversprechende Kombinationen von Merkmalen und die Bedeutung der **Anpassung an den jeweiligen Kontext**.

- Die **proaktive Rolle der Landwirt\*innen** und die **gemeinsame Ausarbeitung von Maßnahmen** sind wichtig für den Erfolg.



Eine ausführlichere Beschreibung der Studie und der Ergebnisse auf Englisch finden Sie hier: **Bredemeier et al. (2022): Insights into innovative contract design to improve the integration of biodiversity and ecosystem services in agricultural management**

Icons: www.flaticon.com erstellt von Freepik, Flache Icons, Smashicons

## ABOUT CONTRACTS2.0

Juli 2022

Contracts2.0 aims to develop innovative contract-based solutions, which increase the motivation for farmers and land managers to produce more environmental public goods and allow them to reconcile the profitability of their farms with sustainability objectives. To do so, 28 research and practice partners closely cooperate to co-design and evaluate the novel contracts. Lessons learned from successfully tested contracts will also provide support for policy makers on local, national and EU-Level.

 [www.project-contracts20.eu](http://www.project-contracts20.eu)  
 [contracts2\\_0](https://twitter.com/contracts2_0)  
 [contact@project-contracts20.eu](mailto:contact@project-contracts20.eu)



RESEARCH INSTITUTE  
NATURE AND FOREST

ESSRG

BOEREN  
NATUUR



DBV  
Deutscher  
Bauernverband

UNIVERSITY OF ABERDEEN



Deutsche Umwelthilfe

Bornholms Landbrug  
& Fodevarer

NATURAL  
ENGLAND



UAM  
Universidad Autónoma  
de Madrid

Instituto Madrileño de Investigación  
y Desarrollo Rural, Agrario y Medioambiental  
CONSEJERÍA DE MEDIO AMBIENTE  
Y ORDENACIÓN DEL TERRITORIO  
Comunidad de Madrid



BOEREN  
BOND

Unione Comuni  
Garlagnana

BORNHOLMS  
LÆGEMIDDELSBUREAU

Univerza v Ljubljani



STIFTUNG  
Rheinische Kulturlandschaft

Stiftung Westfälische  
Kulturlandschaft

Leibniz  
Universität  
Hannover



WAGENINGEN  
UNIVERSITY & RESEARCH

heliconia  
s. coop. mal.



This project has received funding from the European Union's Horizon 2020 research and innovation programme under grant agreement no. 818190.

All Practice Abstracts prepared by the contracts2.0 project can be found here:

<https://www.project-contracts20.eu/publications/in-brief/> & <https://ec.europa.eu/eip/agriculture/en/search/site/contracts2.0>